Landesfotomeisterschaft – Verband für Fotografie Baden-Württemberg kürte im Reutlinger Spitalhof seine Besten

Leidenschaftliche Fotografierkunst belohnt

VON CHRISTOPH B. STRÖHLE

REUTLINGEN. Stimmungsvolle Momentaufnahmen, atemberaubende Landschaftsbilder, ausdrucksstarke Porträts und Detailaufnahmen waren am Samstag im Spitalhofsaal zu sehen. Der Deutsche Verband für Fotografie (DVF) Baden-Württemberg zeigte das Schaffen der besten zeitgenössischen Amateurfotografen im Land in einem repräsentativen Querschnitt. An die Teilnehmer der 50. Landesfotomeisterschaft wurden zahlreiche Preise vergeben.

Photoclub ging leer aus

Ausrichter war zum fünften Mal in seiner Geschichte der 1936 als »Verein für Lichtbildkunst« gegründete Photoclub Reutlingen. Dessen Mitglieder, aktuell sind es 43, gingen bei der Medaillenvergabe zwar leer aus, der Verein wurde bei der Clubmeisterschaft aber immerhin Sechster.

Club-Vorsitzender Dr. Jochen Böckem nahm es sportlich. »Die anderen waren halt besser«, zollte er den Mitwettbewerbern Anerkennung. Schon die Zulassung zum Wettbewerb gilt in Fotografenkreisen als Auszeichnung. Meilensteine in der Geschichte des Reutlinger Clubs waren die Erstellung einer Tonbildschau im Auftrag der Stadt Reutlingen 1987, die Ausrichtung der ersten gesamtdeutschen Bundesdiaschau 1990 und der Gewinn der Deutschen Fotomeisterschaft 1999.

Die fünfköpfige Jury – ihr gehörte auch GEA-Fotografin Gerlinde Trinkhaus an – hatte 680 Einzelbilder und 57 Serien bewertet. Mit seinem Porträt »Schwarzer Mann« zum Landesmeister gekürt wurde Dr. Michael Paus vom Verein Camera 66 Bad Cannstatt. Jochen Preuß (ebenfalls Bad Cannstatt) und Bernhard Lang (Fotoclub Filderstadt) folgten auf den Plätzen. Jungfotografenmeister wurde Paulus Ratajski (Filderstadt). Der stellvertretende DVF-Landesvorsitzende Bruno Erni nahm die Ehrungen vor. Die prämierten Bilder wurden den rund 200 Besuchern im Spitalhofsaal in einer Beamerschau präsentiert, und anschließend als Katalog überreicht.

Bruno Erni (links) vom DVF-Landesverband überreichte den Wettbewerbsteilnehmern Preise und Urkunden. Im Bild vorn in der Mitte: Landesfotomeister Dr. Michael Paus. FOTO: CBS

»Wir sind froh und stolz darüber, in Reutlingen die besten Fotografen des Landes begrüßen zu können«, hatte Verwaltungsdezernent Gerd Pflumm vom Landratsamt »eingangs betont. Er selbst habe sich schwer getan, von der analogen zur digitalen Fotografie umzustellen, räumte er ein.

Erst als es wieder »einen Sucher zum Durchgucken« gab, habe er sich mit dem technologischen Fortschritt angefreundet. Der anspruchsvollen Fotografie in Zeiten der Massenfotografie ein Forum zu geben und neben Quantität auch Qualität zu etablieren, sei wichtig, sagte Pflumm mit Blick auf den Wettbewerb.

»Leidenschaftliche Fotografierkunst gehört belohnt«, meinte auch Reutlingens Finanzbürgermeister Peter Rist. Er verwies darauf, dass am kommenden Donnerstag, 12. November, im Reutlinger Naturkundemuseum die Ausstellung »Wildlife Photographer of the Year 2008 – Die besten Naturfotos des Jahres« eröffnet. (GEA)